

Rösrather Crashtage

<< [Crashdatenbanken](#)



□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Wer oder was sind die Rösrather Crashtage?](#)
- [2 Wo kann ich die DVDs beziehen?](#)
- [3 Auswertung der Versuche und Aufbau der DVDs](#)
- [4 Interna](#)

Wer oder was sind die *Rösrather Crashtage*?

Die Rösrather Crashtage sind eine Veranstaltung des Forums Unfallrekonstruktion, einem losen Verbund von Unfallanalytikern, von denen ein Großteil auch gleichzeitig Autoren im [Fachbuch Unfallrekonstruktion](#) sind. Die Versuche dieser jährlichen Veranstaltung sind ab 2005 allgemein erhältlich.

Die Crashveranstaltung dient nicht der Gewinnmaximierung: der Erlös fließt wieder in (derzeit jährlich) stattfindende Crashprojekte. Die Versuche spielen sich im Bereich niedriger Fahrgeschwindigkeiten (<50 km/h) ab, oft mit zwei bewegten Fahrzeugen. Es wird dabei das Schadensbild dokumentiert, z.B. Kollisionsgeschwindigkeit, [Kollisionsdauer](#), Fahrzeug- und Insassenbeschleunigungen, Δv , $\Delta v'$ etc. gemessen bzw. ausgewertet. Bei den Versuchen geht es i.A. um

- Heckauffahrversuche (z.B. im HWS-relevanten Bereich) mit unterschiedlicher Überdeckung
- Spurwechsel (Schadensbild bei der Frage nach dem Spurwechsler)
- diverse Streifkollisionen (z.B. beim Ein-/Ausscheren, Parkmanövern etc.)
- Spurentstehungsrichtung und Spurverlauf (z.B. bei Streifkollisionen von vorne nach hinten oder umgekehrt)
- Versuche zur Bauteilfestigkeit (z.B. Anstoß an Tür, Rad bzw. Achse etc.)
- Wahrnehmbarkeit, Bemerkbarkeit von Kollisionen (Unfallflucht)
- Kompatibilität / Schäden durch Fahrzeuge mit Anhängerkupplung

- eher ungewöhnliche Schadensbilder (z.B. durch Fussball, Pylone, Glasflasche, mutwillige Zerstörung etc.)
- Versuche zu Privat-Haftpflichtschäden (z.B. durch Einkaufswagen, herabfallende Bohle o.ä.)
- Alltagsversuche (Belastung des Menschen im Alltag)
- spezielle, fallabhängige Themen (... ich habe da so einen Fall auf dem Tisch ...)
- etc.

Die Dokumentation auf DVD (s.a. [Crashdatenbanken](#)) umfasst reichliches Material, also Skizzen, detaillierte Schadenfotos, Videos (als Einzelframes) aus verschiedenen Perspektiven, teilweise als Hochgeschwindigkeitsaufnahmen. Diese Daten sind leidlich sortiert (keine schicke Web-Oberfläche), doch für den Unfallanalytiker in der Praxis von großem Nutzen. Nicht zuletzt kann man mit den Versuchen die eigene Vergleichsfallammlung komplettieren. Erhältliche DVDs der Rösrather Crashtage:

- [Rösrath 2005](#)
- [Rösrath 2006](#) (Streifkollisionen, 90°-Anstöße)
- [Rösrath 2007](#)
- [Rösrath 2008](#)
- [Rösrath 2009](#) (Wahrnehmbarkeit)
- [Rösrath 2010](#) (Gefahren oder gestanden?)
- [Rösrath 2011](#) (Wahrnehmbarkeit gebremster Kollisionen)
- [Rösrath 2012](#) (Gefahren oder gestanden?)
- [Rösrath 2013](#) (Gefahren oder gestanden?)
- [Rösrath 2014](#) (Gefahren oder gestanden?)
- [Rösrath 2015](#) (Türöffnungsversuche)
- [Rösrath 2016](#) (Spurwechsel)
- [Rösrath 2017](#) (Wahrnehmbarkeit)
- [Rösrath 2018](#) (Ein-/Ausparken)
- [Rösrath 2019](#) (Spurwechselversuche in Weeze)
- [Rösrath 2020](#) (Parkplatzkollisionen)
- [Rösrath 2021-4](#) (Ein-/Ausparken)
- [Rösrath 2021-10](#) (Ein-/Ausparken)
- [Rösrath 2022](#) (Anstoß in Bogenfahrt)

Wo kann ich die DVDs beziehen?

Neugierig geworden? Die folgenden Screenshots zeigen exemplarisch die Auswertung eines Crashversuchs der Rösrather Crashtage 2005:



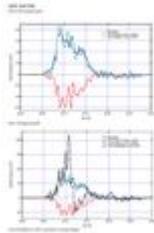
•

Bildsequenz aus
Video



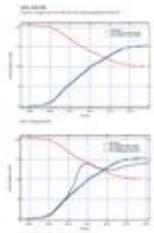
•

Fotoüberlagerung



•

Beschleunigungs
verlauf



•

Geschwindigkeit
sänderung

Wenn Sie Interesse an den Versuchs-DVDs der Rösrather Crashtage haben, wenden Sie sich bitte an das [Ingenieurbüro Wiek](#). Dort können Sie die DVDs zum Preis von 400,- € pro Stück zzgl. MWSt. und Versand (Stand 2007) bestellen.

Diagramme aus dem Artikel VKU 06/2008 kann man [hier](#) in höherer Auflösung herunterladen. Ein Beispiel für einen großen Vorteil des Colliseum, an vernünftig aufgelöste Diagramme zu kommen, wenn die Abbildungen - wie leider häufig im VKU - kaum zu erkennen sind!

Auswertung der Versuche und Aufbau der DVDs

Für den Inhalt der DVDs wird ein Standard festgelegt, der hier beschrieben werden soll. Ziel ist es,

- die Daten möglichst einheitlich zu benennen und zu sortieren
- die Versuchsauswertung durchgängig gleich zu gestalten
- einen Standard ähnlich dem der [AGU-Versuche](#) zu schaffen

Interna

- [Hinweise zur Bearbeitung der Versuchsvideos](#)
- [Versuchsvorschläge](#)